



Boecker Kurier

Leben im Alter

*Haus am
Voß'schen
Garten*

Nachrichten, Mitteilungen, Berichte und Einladungen für
Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Freunde unserer Arbeit

Ausflug zum
Kemnader Stau-
see

Julian zu
Besuch

Von großen und
kleinen Tieren

Musik im Garten

Geburtstags-
gratulationen

und Vieles
mehr...



Wie liegt die Welt ...

Wie liegt die Welt so frisch und taug
vor mir im Morgensonnenschein.
Entzückt vom hohen Hügel schau ich
ins grüne Tal hinein.

Mit allen Kreaturen bin ich
in schönster Seelenharmonie.
Wir sind verwandt, ich fühl es innig,
und eben darum lieb ich sie.

Und wird auch mal der Himmel grauer;
wer voll Vertrau'n die Welt besieht,
den freut es, wenn ein Regenschauer
mit Sturm und Blitz vorüberzieht.
Wilhelm Busch

26. Jahr-
gang
September
2016

Ankündigungen für *Leben im Alter*

Gottesdienste

Den katholischen Gottesdienst können Sie immer am Mittwoch um 19:00 Uhr und am Sonntag um 9:30 Uhr in der Emmaus-Kapelle besuchen.

Den evangelischen Gottesdienst können Sie am Freitag, 2. September, 16. September und 30. September um 11:00 Uhr in der Emmaus-Kapelle besuchen. Bitte beachten sie den Wochenplan.

Akkordeonspiel mit Herrn Alois Brunnstein

Am 1. September spielt Herr Brunnstein flotte Melodien mit seinem Akkordeon in den Wohnbereichen.

KimBo-AG

Am 6. September besuchen Sie die Kinder der KimBo-AG zum Basteln von Herbstdekoration. Am 20. September wird gemeinsam Bingo gespielt.

Gabi's Tierfarm

Am 15. September ist Frau Weyerhorst mit ihren Tieren im Garten zu Gast.

Sittanz

Am 22. September lädt Frau Maßmann zum Sittanz ein.

Musikalischer Nachmittag

Das Ehepaar Nattermann lädt am 30. September zu einem Konzert in das Untergeschoss ein.

Ankündigungen für das *Haus am Voß'schen Garten*

Musik liegt in der Luft

Ein musikalischer Nachmittag mit Herrn Donner findet am Mittwoch, 07. und 21. September statt. Beginn ist um 16:00 Uhr. Bitte beachten Sie bezüglich des Ortes der Veranstaltung die Aushänge in den Wohngemeinschaften.

Malangebot

Frau Rose lädt jeden Montag zum Malangebot in das HaVG ein. Im Mehrzweckraum /Haus 50 bietet sie von 10:00 Uhr - 12:00 Uhr, mit Unterstützung durch ehrenamtliche Helfer, für die Bewohner das Angebot an. Bitte beachten Sie diesbezüglich die Termine in den Wochenplänen.

Sturzprophylaxe

Jeden Mittwoch für die Bewohner Haus 52 und jeden Donnerstag für die Bewohner Haus 50 wird in Zusammenarbeit mit einer Physiotherapeutin das Bewegungsangebot durchgeführt. Beide Termine finden von 10:45 Uhr bis 11:15 Uhr im Mehrzweckraum/Haus 50, statt.

Sitttanzen

Am Donnerstag, 22. September lädt Frau Maßmann um 16:00 Uhr in den Mehrzweckraum Haus 50 zum Sitttanzen ein.

Märchenstunde

Die Märchenerzähler Helga Bieber und Gerd Sauer verzaubern Sie am Dienstag, 06. und 20. September von 16:00 Uhr bis 16:45 Uhr mit einer Märchenstunde im Raum der Stille.

Akkordeonspiel mit Herrn Alois Brunnstein

Herr Alois Brunnstein besucht mit seinem Akkordeon am Dienstag, 06. September ab 15:00 Uhr die Wohngemeinschaften der 3. und 4. Etage der Häuser 50 und 52.

Besuch der KimBo-AG

Zum Basteln laden die Kinder der KimBo-AG am Dienstag, 13. September, von 15:30-16:30 Uhr ein. Am 27. September wird Bingo gespielt.

Kleine Sänger- ganz groß!

Der Chor des Kindergartens Bergerstraße besucht am Mittwoch, 21. September, ab 10:00 Uhr zwei Wohngemeinschaften im *Haus am Voß'schen Garten* und präsentiert einstudierte Lieder.

Musikalischer Nachmittag

Das Ehepaar Nattermann lädt am Donnerstag, 29. September ab 16:00 Uhr zu einem musikalischen Nachmittag ein. Veranstaltungsort sind die Mehrzweckräume im Haus 50.

Tanznachmittag

Das Tanzbein wird am Freitag, 16. und 30. September geschwungen. Von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr treffen sich die Tanzbegeisterten im Mehrzweckraum /Haus 50.

Gottesdienste

Jeden Freitag feiern wir Gottesdienst im *Haus am Voß'schen Garten*. Dieser findet um 11:00 Uhr im Gottesdienstraum Haus 50 statt und wird abwechselnd von der Katholischen Mariengemeinde und der Evangelischen Johanniskirchengemeinde verantwortet. Unabhängig von der Konfession sind die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch Verwandte und Gäste, zu allen Gottesdiensten herzlich eingeladen.

Gedenkgottesdienst Vorankündigung

Am Freitag, 28. Oktober findet um 16:00 Uhr im Raum der Stille ein ökumenischer Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Bewohner des letzten Jahres statt. Gemeinsam soll hier an die Verstorbenen gedacht und an die gemeinsame Zeit erinnert werden.

Wir heißen in unseren Häusern herzlich Willkommen und begrüßen als neue Bewohner und WG Mitglieder

Erika Adam

Einzug am 21.07.2016 in die
WG Papenholz HaVG

Gisela Nagel

Einzug am 26.07.2016 in die
WG Sonnenschein HaVG

Elfriede Schmitz

Einzug am 29.07.2016 in die
WG Nachtigall LiA

Ruth Köhler

Einzug am 01.08.2016 in die
WG Königsholz LiA

Brunhilde Kunst

Einzug am 08.08.2016 in die
WG Steinhausen LiA

Emil Messingfeld

Einzug am 18.08.2016 in die
WG Wartenberg HaVG

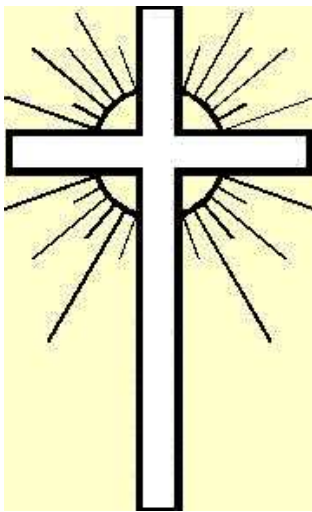
Luka Brkic

Einzug am 29.08.2016 in die
WG Helenenturm LiA



**Wir gedenken unserer Verstorbenen im
Haus am Voß'schen Garten und bei *Leben im
Alter***

Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.
Aurelius Augustinus



Charlotte Margenfeld

WG Königsholz LiA

† am 10.07.2016

Hannelore Wajerski

WG Papenholz HaVG

† am 17.07.2016

Thomezian Loghin

WG Sonnenschein HaVG

† am 21.07.2016

Erika Holthaus

WG Steinhausen LiA

† am 25.07.2016

Rolf Jünger

WG Königsholz LiA

† am 31.07.2016

Eugenie Dyll

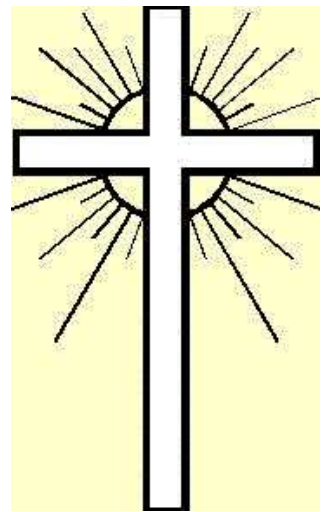
WG Sonnenschein HaVG

† am 02.08.2016

Beate Lohmeier

WG Helenenturm LiA

† am 09.08.2016



An-ge-dacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

zu dieser Jahreszeit können wir zum Beispiel am Kemnader Stausee große Schafherden beobachten, die in aller Ruhe und sehr ausgiebig das wilde Gras dort abfressen. Als ich neulich mit meinem Fahrrad dort war, fiel mir die folgende kleine Geschichte ein, die ich irgendwo gelesen habe:

Bruno war alt geworden. Schon mehr als 50 Jahre lang war er mit seinen Schafen durch das Land gezogen – immer auf der Suche nach saftigen Weiden. Die vielen Jahre voller Verantwortung und harter Arbeit hatten seinen Rücken krumm gemacht. Trotz allem war sein Vertrauen auf Gott grenzenlos – und die Liebe zu seinen Schafen ebenso...

Es war an einem Abend im August: Ein schwerer Tag lag wieder einmal hinter dem Schäfer. Er streichelte liebevoll seinen Hund „Hektor“, denn der hatte sehr gute Arbeit geleistet – wie so oft: Ein Schaf kränkelte und Bruno hatte den Tierarzt kommen lassen müssen, aber Hektor hatte dafür gesorgt, dass die Herde insgesamt ruhig und gelassen blieb. Ein treuer Hund!

Aber heute Abend merkte Bruno besonders deutlich, wie erschöpft er selbst nach all dieser Aufregung war. Er sagte reichlich deprimiert zu seinem Hund: „Ich fürchte, ich muss die Schafe verkaufen!“ Traurig schaute er hinauf in den Himmel und sagte: „Meine Kraft ist zu Ende! Ich gebe auf!“ Am nächsten Morgen erhob er sich schwerfällig von seinem Lager. Er war nun endlich bereit, die nötigen Schritte einzuleiten, um seine geliebte Herde zu verkaufen. Die Schafe blökten unruhig, der Hund grummelte so vor sich hin. Irgendetwas war anders an diesem Morgen.

Bruno erschrak, als plötzlich ein fremder Mann hinter ihm stand. Jung war er und kräftig, und er hatte auch seinen Hund dabei. Aber er sagte sehr freundlich. „Tut mir Leid, wenn ich dich erschreckt habe. Aber dein Beruf fasziniert mich. Ich glaube auch, dass du Hilfe gebrauchen kannst. Wenn es dir Recht ist, lass mich hier bleiben. Vielleicht kann ich dir etwas zur Hand gehen und du könntest mich einarbeiten...“ Bruno, der alte Schäfer, konnte es kaum fassen. Unendlich dankbar sagte er: „Dich schickt der Himmel!“ und seine Augen leuchteten.

Vermutlich können wir sehr gut nachvollziehen, wie erleichtert der alte Schäfer war, weil sich nun doch noch durch einen günstigen Zufall eine Lösung seines Problems ergeben hatte. Wie gesagt: durch einen günstigen Zufall. Oder anders gesagt: Die Lösung ist ihm zugefallen. In seiner Erleichterung kam der Stoßseufzer von ihm: „Dich schickt der Himmel!!“

Wir sind wohl alle keine Schäfer und deren Beruf ist uns vermutlich ziemlich fremd. Aber das uns unvermutet für ein bestimmtes Problem – das uns schon lange beschäftigt - die Lösung dann doch noch „in den Schoss

fällt“, das kennen wir auch. Und manchmal sind wir wie der alte Bruno ziemlich sicher: Das ist jetzt alles andere als ein „blöder Zufall“, das ist stattdessen ein „Geschenk des Himmels“.

In dem uralten Gebetbuch der Bibel, in den Psalmen, heißt es einmal: „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“ (Psalm 103,2)

Gerd Sauer, ev. Pfarrer und ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Boeckerstiftung

Neues aus dem BistroB



Tanztee im BistroB

Der nächste Tanztee findet am 4. September von 15:00 – 17:00 Uhr statt.

Offenes Singen

Im September findet kein offenes Singen im BistroB statt. Herr Brunnstein ist im Urlaub.



Grillnachmittag



Zu einem Grillnachmittag im Garten, sind alle Mieter der Seniorenwohnungen und ehrenamtliche Mitarbeiter der Boecker-Stiftung, am 1. September herzlich eingeladen. Das Grillen beginnt um 16.00 Uhr. Herr Donner sorgt für die musikalische Unterhaltung.

Gesundheitstag der Boecker-Stiftung

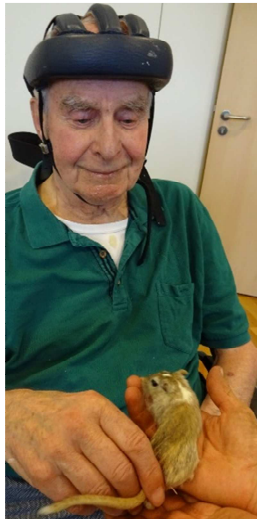


Am Mittwoch, dem 7. September findet in der Zeit von 9:00 – 18:00 Uhr ein Gesundheitstag für die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen beider Häuser statt.

In Kooperation mit der AOK NordWest wurde ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Neben einem „Fitnessfrühstück“ am Morgen und dem „Gesunden Grillen“ am Abend, werden viele verschiedenen Workshops und Beratungen im Laufe des Tages angeboten. Lassen Sie sich über die gesunde Ernährung beraten, die Physio am Voß'schen Garten bietet Massagen an und Frau Dr. Haase berät zum aktuellen Impfstatus. Des Weiteren besteht die Möglichkeit, an einem Seh- und Hörtest teilzunehmen und eine Venenmessung durchführen zu lassen.

Gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung und Entspannung sorgen für eine Ausgeglichenheit zwischen Körper, Geist und Seele. Dies sind neben Vorsorge und Beratung, die wichtigsten Faktoren zur Gesunderhaltung.

Von großen und kleinen Tieren

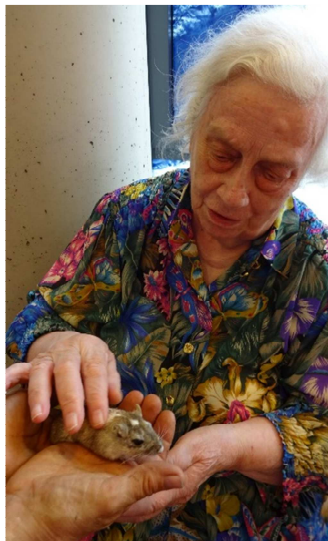


Gabis mobile Tierfarm besuchte im Juli das *Haus am Voß'schen Garten*.

Viele Streicheleinheiten erhielten die Tiere von Gabis mobiler Tierfarm. Mitte Juli besuchten Kaninchen, Hamster, Frettchen und Co. die Senioren an der Ruhrstraße. Besondere Aufmerksamkeit erhielten Zwergpony Moritz und der Esel Jonathan. Durch besondere Stulpen konnten Moritz und Jonathan einige Bewohner in der Wohngemeinschaften einen Besuch abstatten. Hier wurde er mit großer Freude begrüßt und mit seinem besonderen tierischen Charme ergatterte er so manche Leckerei.

Ende August können sich die Senioren an der Ruhrstraße auf den nächsten tierischen Besuch freuen. Dann gibt sich Tränklers Zoo die Ehre. Im Gepäck wieder viele exotische Tiere, wie Affe, Schlange, Stinktief und Co.

Hier ein paar tierische Eindrücke von Gabis mobiler Tierfarm:



Ausflüge

Der Hohenstein und das Bistro B waren in diesem Jahr Ziele der Ausflüge. Was die Bewohner alles erlebten, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe des Boecker-Kuriers.

Geburtstage im HaVG



In der Wohngemeinschaft Herrenholz/Haus 52 feierten Frau Schulz (Foto) Ihren 99. Geburtstag und Frau Dukcevic Ihren 80. Geburtstag. Die Hausleitung Frau Adolf gratulierte mit einem Blumenstrauß und guten Wünschen.



Frau Lüttkopf feierte Anfang August ihren 85. Geburtstag in der WG Sonnenschein/Haus 52. Frau Adolf (Hausleitung HaVG) gratulierte zu ihrem Ehrentag mit einem Blumengruß. Auch wir schließen uns den guten Wünschen an.

Julian gibt sich die Ehre!



Ein wenig gedulden mussten sich die Bewohner der Wohngemeinschaften im *Haus am Voß'schen Garten* bis Julian, das ehrenamtliche Besuchskind, sie besuchte. Aber das Warten hat sich gelohnt. Mächtig gewachsen ist er und sein Lachen ist für die Bewohner absolut ansteckend und Balsam für die Seele.

Bitte überzeugen Sie sich selbst über die vielen schönen Momente die entstanden sind:





Ausflug mit der Kemnade



Zum Kemnader Stausee ging der Ausflug des Wohnbereichs 3 von *Leben im Alter*. Bewohner, Mitarbeiter und Ehrenamtliche genossen die Fahrt mit dem Schiff „Kemnade“ und die leckeren Waffeln an Bord. Auch das Wetter meinte es gut mit den Ausflüglern und die Sonne ließ sich blicken. Am nächsten Tag waren alle Bewohner noch ganz begeistert von dem schönen Tag und erzählten noch lange davon.

Sehen Sie hier noch Eindrücke:



Die Zwiebelkirmes



Die Wittener Zwiebelkirmes erhielt ihren Namen von einer ungewöhnlichen Zwiebelanfuhr, die es früher jährlich bis zum Jahr 1885 in Witten gab. Die Zwiebeln wurden in solch großen Mengen geliefert, dass sie von der unteren Bahnhofstraße bis zur Hauptstraße hinauf bis in Fensterhöhe auf beiden Seiten der Straßen zum Verkauf aufgestapelt wurden. Wenn die Kirmes dann vorbei war, waren auch die Zwiebeln ausverkauft. Die Zwiebel war wohl auf der Kirmes der Hauptverkaufsartikel, aber auch andere Waren wurden angeboten. Konnten in der früheren Zeit noch Rinder, Schweine und Schafe auf der Kirmes erworben werden, schlendert man heutzutage an Verkaufsbuden mit Eis, Schokofrüchten, Zuckerwatte und Bratwürsten vorbei. Auch bei den Karussells heißt es in der heutigen Zeit je „höher und schneller, desto besser“.

Am 2. September öffnet in diesem Jahr die 593. Zwiebelkirmes mit einem historischen Kirmesumzug ihre Geschäfte und Karussells.

Quelle: Witten aus alter Zeit

Die Zwiebel

Die Küchenzwiebel ist eine der ältesten Kulturpflanzen der Menschheit und wird schon seit mehr als 5000 Jahren als Heil-, Gewürz- und Gemüsepflanze kultiviert. Bei den alten Ägyptern wurden Zwiebeln den Göttern als Opfergabe gereicht, waren eine Art Zahlungsmittel für die beim Pyramidenbau eingesetzten Arbeiter und wurden den Toten als Wegzehrung für die Reise ins Jenseits beigelegt. Davon zeugen die im Grab des

Tutanchamun gefundenen Zwiebelreste. Bei den Römern zählten Zwiebeln zu den Grundnahrungsmitteln vor allem der weniger Begüterten. Römische Legionäre waren es auch, die die „cepula“ (woraus, über mittelhochdeutsch „zwibolle“, letztlich das deutsche Wort „Zwiebel“ wurde) in Mitteleuropa verbreiteten. Hier wurden sie zu einer der am meisten verbreiteten Gemüsearten, durften auf keiner Tafel fehlen und dienten im Mittelalter auch als Amulett gegen die Pest. Etwa ab dem 15. Jahrhundert begann man in den Niederlanden, vielfältige, in Form, Farbe und Geschmack unterschiedliche Sorten gezielt zu züchten.

Die Zwiebel ist eine sehr sortenreiche Kulturpflanze. Bekannt sind im deutschsprachigen Raum unter anderem die Sorten „Rote Braunschweiger“ (rotfleischig), „Stuttgarter Riesen“ (weißfleischig) und „Zittauer Gelbe Riesen“ (weißfleischig).

In Deutschland wird die Zwiebel besonders im Regenschatten des Harzes, bei Frankenthal (Pfalz), Bamberg und Erfurt kultiviert. Sie bevorzugt milden oder sandigen Lehm sowie Lößboden in sonniger, warmer Lage. Nach der Anbaumethode unterscheidet man zwischen „Sommerzwiebeln“ und „Winterzwiebeln“. Sommerzwiebeln (die eigentlichen *Küchenzwiebeln*) werden im zeitigen Frühjahr gesät oder, bei Steckzwiebelkultur, gesteckt und zwischen August und Oktober geerntet, wobei insbesondere spätere Sorten von fester Konsistenz bis in den März des Folgejahres lagerfähig sind. Die etwas saftigeren und milderen Winterzwiebeln – besser gesagt überwintert kultivierte Zwiebeln – werden im August gesät, reifen im nächsten Frühjahr heran und können ab Juni geerntet werden, sind jedoch nur kurze Zeit lagerfähig.

Verwendet wird der Zwiebellauch oder die eigentliche Zwiebel meist fein gehackt oder in Ringe geschnitten, sie wird roh oder geröstet gegessen oder beim Garen anderer Speisen (so etwa im Gemüse) mitgedünstet. Zwiebeln enthalten ein sulfidhaltiges ätherisches Öl und wirken dadurch reizend auf den Magen. Durch Kochen, Dünsten oder Braten wird aus den glykosidischen Verbindungen der Zwiebel der Zucker freigesetzt. Die Zwiebel wird dadurch süßer. Angeschnittene Zwiebeln sollten nicht oder nur in der Käseglocke im Kühlschrank aufbewahrt werden, da sich ihr Geruch auf alle anderen Lebensmittel und Verpackungen überträgt. Auch ihr Geschmack leidet.

Die Silberzwiebel (nicht zu verwechseln mit der Perlzwiebel) ist eine besonders kleine Sorte (15–35 mm Durchmesser), der ihre schützende Schale fehlt, weswegen sie besonders empfindlich ist. Im Handel sind sie nur in Gläsern erhältlich. Ihr Name kommt von der hell-silbrig scheinenden

Außenhaut. Frische Silberzwiebeln werden hauptsächlich aus den Niederlanden importiert und zu Sauerkonserven, wie Mixed Pickles, verarbeitet.

Unter der Sammelbezeichnung „Gemüsezwiebeln“ werden umgangssprachlich Sorten mit sehr großen und mild schmeckenden Zwiebeln zusammengefasst, die sich besonders zur Zubereitung bzw. zum Verzehr als Gemüsebeilage in den entsprechenden Portionen eignen.

Die Zwiebel war Heilpflanze des Jahres 2015. Als Heildroge dienen die frischen Zwiebeln. Für die Heildroge konnten antibakterielle, den Blutdruck, die Blutfette und den Blutzucker schwach senkende Wirkungen nachgewiesen werden, auch gerinnungshemmende und antiasthmatische Eigenschaften wurden nachgewiesen. Die Wirkungen hierfür sollen hauptsächlich auf die antioxidativen Schwefelverbindungen der Zwiebeln zurückzuführen sein. Äußerlich verwendet man Zwiebelsaft oder Sirup bei Insektenstichen, Wunden, Furunkeln und zur Nachbehandlung von Blutergüssen.

Quelle: www.wikipedia.de

Irischer Segensspruch

Mögest du immer Arbeit haben, für deine Hände etwas zu tun.
Mögest du immer Geld in der Tasche haben, eine Münze oder zwei.
Immer möge das Sonnenlicht auf deinem Fenstersims schimmern
und in deinem Herzen die Gewissheit wohnen,
dass ein Regenbogen auf den Regen folgt.
Die gute Hand eines Freundes möge dir immer nahe sein,
und Gott möge dir dein Herz mit Freude erfüllen
und deinen Geist ermuntern, dass du singst.

Quelle: www.ekhn.de



Musik im Garten



Bei strahlendem Sonnenschein trafen sich die Bewohner von *Leben im Alter* im Garten des Hauses, um gemeinsam mit Herrn Donner zu musizieren. Bei den bekannten Volksliedern und flotten Schlagern, wurde eifrig mitgesungen. Zur Erfrischung wurde eine Waldmeister-Obstbowle gereicht, die allen Bewohnern sehr gut schmeckte.



Rätsel-Preisverleihung

Viele Rätselfreunde haben wieder an unserem letzten Rätsel teilgenommen. Die Gewinner des letzten Monats sind:

1. Preis: (Frau Döttger) Windspiel für Balkon oder Fenster
2. Preis: Frau Jordan (Obstsafte)
3. Preis: Frau Riebow (Nivea Seife)

Großes Preisrätsel

Bilden Sie aus den Buchstaben des Wortes

„Sonnenuhr“

neue Wörter (z.B. Uhr, nur). Die Buchstaben können doppelt verwendet werden. Alle, die mindestens 20 neue Wörter finden, nehmen an der Verlosung teil:

1. Preis: aufblasbares Nackenhörnchen
2. Preis: Duschgel
3. Preis: Tischdeckchen

Schreiben Sie ihre neu gebildeten Wörter auf ein Blatt Papier und geben Sie es mit ihrem Namen versehen beim Empfang bei *Leben im Alter* bis zum 15.09. ab. Claudia Hoffmann (Soz. Dienst) im *Haus am Voß'schen Garten* nimmt ihre Lösungen persönlich entgegen. Die Gewinner werden im nächsten Boecker Kurier bekannt gegeben.



Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag. Im neuen Lebensjahr wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Franz Klute
Margitta Schlieske
Maria Klüppelberg
Ruth Sablotny
Ruth Rosenau
Erika Bütetisch
Gerhard Gebauer
Hannelore Steinecke
Paul Naendrup
Inge Hallmann
Magdalene Kröger
Ernst Buschmeier
Edith Hähnel
Margarete Offert
Elfriede Schmitz
Günter Dohm
Erna Haag
Angelika Lohmar
Anna Felskau
Ute Winkler
Sabina Bieling
Agathe Kotowski
Julia Buß
Daniela Dragos
Stefanie Aufermann
Margarete Zurek
Viktoria Sprenger
Benjamin Charlé
Tahire Krasniqi-Berisha
Ute Kielas
Nadine Katolla
Dina Althaus

WG Hohenstein HaVG
WG Muttental HaVG
WG Papenholz HaVG
WG Papenholz HaVG
WG Sonnenschein HaVG
Seniorenwohnen
Seniorenwohnen
Seniorenwohnen
Seniorenwohnen
Seniorenwohnen
WG Nachtigall LiA
WG Königsholz LiA
WG Nachtigall LiA
WG Nachtigall LiA
WG Helenenturm LiA
WG Königsholz LiA
MA HaVG
MA HaVG
MA LiA
MA HaVG
MA LiA
MA HaVG
MA HaVG
MA LiA
MA LiA
MA LiA
MA HaVG
MA LiA
MA LiA
MA LiA
MA HaVG



Ein herzlicher Glück- und Segenswunsch gilt auch allen anderen September-Geborenen; viel Glück auf dem weiteren Lebensweg!

Herausgeber: Leben im Alter – Boecker-Stiftung gGmbH, Breite Str. 30, 58452 Witten, Fax: 02302/207115, Tel: 02302/2070

Redaktion: Stefanie Aufermann, Sozialer Dienst, Tel. 02302/207145, E-Mail: sozialerdienst.lia@boecker-stiftung.de

...immer eine gute Idee!



Tanztee

Feiern

Snacks

Kaffee

Kuchen

Mittagstisch

Breite Straße 30
58452 Witten

Fon 02302 / 207-149
Fax 02302 / 207-115

Öffnungszeiten:
tgl. 11:30–18:00

www.BistroB.de



immer eine gute Idee!